



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010 die ihm nach Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand überwacht und beratend begleitet. Naturgemäß befasste er sich dabei intensiv mit der Anlagepolitik der Gesellschaft, über die der Vorstand den Aufsichtsrat laufend in mündlicher und in schriftlicher Form informierte.

Außerdem stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats über die Sitzungen hinaus in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und war in allen Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung eingebunden. Das gilt in besonderem Maße für das Engagement der Gesellschaft in Vietnam, der gegen Ende des Jahres beantragten Gründung einer Joint-Venture Gesellschaft, die sich mit dem Anbau der Jatropha - Pflanze zur Gewinnung von Bio Öl befasst.

Aufgrund der Größe der Gesellschaft und des Aufsichtsrats sind keine Aufsichtsratsausschüsse gebildet worden.

Arbeit des Aufsichtsrates / Sitzungen

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2010 zu insgesamt 3 Aufsichtsrats-sitzungen zusammen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vorstand nahmen an den Sitzungen teil.

Im Mittelpunkt der Beratungen in den Sitzungen standen die Entwicklung in den Finanzmärkten, die Sachkapitalerhöhung sowie die stärkere Fokussierung der Gesellschaft auf das Thema Rohstoffe. Dabei wurden die Themen Namensgebung, neuer Auftritt des Unternehmens und neuer Anlageschwerpunkt sowie die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen besprochen.

Jahres- und Konzernabschluss

Die in der Hauptversammlung am 25.10.2010 gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bader Förster Schubert GmbH, Offenbach hat den nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss auch selbst geprüft und in der Sitzung am 09.05.2011 mit Vorstand und Wirtschaftsprüfern eingehend erörtert. Da sich keine Einwendungen ergaben, hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt; er ist damit festgestellt. Der verbliebene Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Frankfurt am Main, im Mai 2011

Professor Dr. Jörg Franke
Aufsichtsratsvorsitzender